



## Christian Freisleben-Teutscher

Ich arbeite seit über 20 Jahren freiberuflich als Berater, Referent, Trainer und Journalist. Schwerpunkte sind dabei die Felder Bildung, Gesundheit und Soziales. Seit Mai 2014 bin ich halbtags an der FH St. Pölten in der hochschuldidaktischen Abteilung für das Projekt „Inverted Classroom“ zuständig. Im „Inverted Classroom Modell“ (ICM - deutsch: „umgedrehter Unterricht“) wird die oft eingesetzte Strategie der Frontaldidaktik in einer Lehrveranstaltung oder Teilen davon „umgedreht“: Studierende erarbeiten im Vorfeld von Präsenzeinheiten Lerninhalte selbstorganisiert. Dort liegt dann der Schwerpunkt auf Vertiefung, Übung, Diskussion, Anwendung, Transfer.

Wie dialogorientierte, an aktuelle Lebenswelten ausgerichtete und von Teilnehmenden aktiv mitgestaltete Bildungsangebote aussehen können, erlebe ich als eine der aktuellsten gesellschaftlichen Fragen. Bildung kann in vielfältiger Weise Veränderungsprozesse initiieren, begleiten, dokumentieren. Sie kann Menschen dabei unterstützen, in diesen Prozessen aktive und selbstbestimmte Rollen zu übernehmen, Verantwortung mitzutragen. Bildung kann Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung auf den Weg bringen sowie mit Wissensimpulsen fördern. Digitale Kommunikationsmöglichkeiten spielen dabei eine wichtige Rolle, die Förderung von Digital Literacy, also die Fähigkeit der Nutzung und Mitgestaltung digitaler Medien in ihrer ganzen Bandbreite, ist eines meiner Anliegen.

Sehr oft und gerne setze ich Methoden aus der Angewandten Improvisation ein. Gearbeitet wird dabei u. a. mit Assoziationsübungen, Veränderungsbildern, szenischen Arbeiten, ressourcenorientierten Methoden und solchen, die unsere Achtsamkeit unterstützen sowie die Fähigkeit kreative Ideen zu entwickeln und schrittweise umzusetzen. Es sind lebensbejahende Methoden, die bis auf die Tradition des griechischen Theaters zurückgehen, die neue Handlungsoptionen eröffnen und Dialogorientierung in vieler Hinsicht ermöglichen sowie fördern.

Ich arbeite schon länger mit dem Zentrum Bildung der EKHN im Fachbereich Erwachsenenbildung und Familienbildung zusammen, habe schon zwei Webinare gestaltet, am Projekt [„netzebilden“](#) mitgewirkt und ebenso bei [„Medienkult“](#). Am 22. September und am 13. Oktober 2015 werde ich ein [Webinar mit dem Titel „Bildung, die das Leben berührt“](#) umsetzen. Thematisch steht die Konzeption, Gestaltung und Ankündigung von erfolgreichen sowie nachhaltig wirksamen Bildungsangeboten im Mittelpunkt, die sich schon „am Weg zur Umsetzung“ an Lebenswelten der Teilnehmenden orientieren.